

landen- wie auch dem Beuteflug entlehnt wurden in Anpassung an die Intensität und Gleichmässigkeit der thermischen Aufwinde in breiter Front, parallel der mauerartig regelmässigen Struktur der Bergflanke, die, südwärtsgerichtet, während des ganzen Tages von der Sonne beschienen wurde.

Was vorauslief und wie das Spiel endete, entzog sich der Beobachtung. Bei unserer Ankunft war der Adler schon am Platz und liess sich hinterher noch lange Zeit vom Autobus aus erblicken, nun endgültig reglos ausserhalb des im Westen jäh endenden Berges als winziger Punkt am Himmel schwebend.

Andreas SUCHANTKE, Arlesheim

Sammelbericht über die Herbstzugsperiode 1957

Zusammengestellt von PETER WILLI, Zürich

Zur Einführung

Mit dieser Zusammenstellung soll die vor zehn Jahren von Dr. Dieter BURCKHARDT begonnene Reihe der Sammelberichte wieder aufgenommen werden. Es ist beabsichtigt, in jährlich vier Berichten die faunistischen Daten aus der deutschen Schweiz zusammenzufassen, und zwar für die Perioden des Herbstzuges, des Winters, des Frühlingszuges und der Brutzeit. Damit diese Berichte mehr bieten als eine blosses Sammlung von Einzeldaten, sind wir auf die Mithilfe jedes einzelnen Beobachters angewiesen. Nur auf Grund grösseren Materials lässt sich eine Übersicht gewinnen und das Ziel der Bearbeitung, die Daten in einen weiteren Zusammenhang zu stellen, besonders, die Berichtsperiode kennzeichnende Erscheinungen hervorzuheben und auf offene Fragen aufmerksam zu machen, erreichen. Indem wir versuchen, den vorbildlichen, regelmässig in «Nos Oiseaux» erscheinenden «Calendrier ornithologique» für unsere Landesteile zu ergänzen, hoffen wir auch, die Lücke im schweizerischen Beobachternetz wieder schliessen zu können.

Als Beiträge sind nicht nur ausführlichere Beobachtungsberichte willkommen, auch jede Einzelmeldung kann wertvoll sein. Wem die Zeit für eine regelmässige Mitarbeit fehlt, möge uns wenigstens Daten über diejenigen Arten oder Artengruppen zukommen lassen, die jeweils bei der Ankündigung des Einsendetermins für den nächstfolgenden Sammelbericht bezeichnet werden. Sämtliche Daten, ob sie im gedruckten Bericht Erwähnung finden oder nicht, werden in einer Artkartothek gesammelt, die später von der Vogelwarte Sempach archiviert wird. Um die Ordnung und Auswertung der eingesandten Meldungen vereinfachen zu können, möchten wir unseren Mitarbeitern vorschlagen, ihre Meldungen artenweise auf Zettel im Postkartenformat einzutragen. Solche Meldezettel können unentgeltlich vom Schreibenden oder von der Redaktion bezogen werden, ebenso eine kurze Anleitung zur Abfassung des Berichtes.

Die nachfolgende Zusammenstellung bildet lediglich einen ersten Anfang und ihre Hauptaufgabe liegt darin, weitere Beobachter zur Mitarbeit anzuregen. Erst wenn einmal genügend Material zur Bearbeitung zusammenkommt, lassen sich Ergebnisse ableiten, die Anspruch auf allgemeine Gültigkeit besitzen. Dass die verhältnismässig wenigen Meldungen, die diesem Bericht zugrundeliegen, ein sehr unvollständiges Bild ergeben, ist uns wohl bewusst. Wir mussten uns zudem auf eine Auswahl von Arten beschränken und manche Beobachtung, die vielleicht erwähnenswert gewesen wäre, weglassen. Auch haben wir diesmal noch darauf verzichtet, eine Übersicht über den Witterungsverlauf beizufügen.

Verzeichnis der Mitarbeiter

Folgende Beobachter haben Meldungen eingesandt: W. FREY, Holderbank (WF); W. GEHRING, Zürich (WG); Dr. U. GLUTZ, Sempach (UG); R. HAURI, Kehrsatz (RH); P. J. HEIM, Lachen (PH); P. INGOLD, Langenthal (PI); O. F. JOHANNSEN, Zürich (OFJ); B. KEIST, Zürich (BK); R. KUNZ, Sempach (RK); W. LEUTHOLD, Zürich (WL); O. MOOR, Schaffhausen (OM); J. SCHINZ, Zürich (JS); E. STADLER, Zürich (ES); C. STAEHEL, Ennenda (CS); T. TINNER, Zürich (TT); B. ZINNENLAUF, Zürich (BZ); P. WILLI, Zürich (PW).

Ausserdem erhielt ich Einzelmeldungen verschiedener Herkunft von der Vogelwarte Sempach (z. B. Storchbeobachtungen), bei denen die Namen der Einsender jedoch nicht angeführt werden. Auch die Listen über die bei Sempach beringten Vögel standen mir zur Verfügung. Dr. SUTTER gestattete mir ferner, Einblick in die Protokolle der im Gebiet von Zürich in Verbindung mit den Radarstudien ausgeführten Zugbeobachtungen zu nehmen. Diesen entnommene Daten sind mit (Z) bezeichnet; es würde zu weit führen, hier die zahlreichen Beobachter zu nennen, die bei diesem Unternehmen mitgeholfen haben. Weiterhin wurden Daten aus der Zeitschrift «Die Vögel der Heimat» (VdH) und aus dem Jahresbericht der Bernischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz (JB Bern 1957) verwendet.

Allen Mitarbeitern sei auch an dieser Stelle für ihre Bemühungen herzlich gedankt.

Die Sonntage der Berichtsperiode fielen auf folgende Daten: 7., 14., 21., 28. Juli; 4., 11., 18., 25. August; 1., 8., 15., 22., 29. September; 6., 13., 20., 27. Oktober; 3., 10., 17., 24. November.

Regelmässige Erscheinungen

RABENVÖGEL. Umherstreifende Kolkrahen *Corvus corax* ab Anfang Oktober im Mittelland: 6.10. am Bodensee 1 Ex. (E. u. B. Carrarra, TT), 13.10. 3 Ex. das Fohlenmoos b. Regensdorf/Zh überfliegend (Z) und am 3.11. auf dem Albis 1 Ex. (ES). — Der Durchzug der Saatkrahe *C. frugilegus* beginnt am 5.10. (Klingnau 4 Ex., TT), bleibt aber bis Monatsmitte noch schwach und undeutlich, erstmals grössere Scharen am 19. (Hönggerberg, Z). Am 20.10. wurden Saatkrahen bereits von allen Zugbeobachtungsposten bei Zürich festgestellt. Bei Klingnau zieht an diesem Tage eine Schar von 600 Ex. noch um 17.50 h, ca. eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang, durch (TT, PW). Stärkerer Zug findet zwischen dem 23. und 27.10. statt, während über den weiteren Ablauf Daten fehlen.

STAR *Sturnus vulgaris*. Ende Sept. bis anfangs Okt. am unteren Greifensee ein Schlafplatz von 5—6000 Ex. (PW).

FINKEN. Im Zürcher Stadtgebiet erscheinen streifende Kernbeisser *Coccothraustes coccothraustes* vom 27.9. an (PW). Ziehende Stücke im Okt. überall in geringer Zahl, Maximum 60 Ex. am 20.10. beim Beobachtungsposten Fohlenmoos (Z). Im Nov. in Zürich an manchen Stellen Scharen bis zu 20 Ex. (PW). — Grössere Verbände von Grünfinken *Chloris chloris* bei Klingnau ab Mitte August bis Ende November (PW). — Der Erlenzeisig *Carduelis spinus* erscheint am 30.9. bei Langenthal (PI), am 8.10. im Neeracherried (JS). Normaler Durchzug im Oktober (Z), im November nur noch wenige. — Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* werden schon Ende Juli ausserhalb des Brutgebietes angetroffen, am 24.7. ein Ex. auf der Langenthaler Allmend (PI). Vom August bis Nov. überall vereinzelt, aber nirgends häufig. — Normaler Durchzug des Buchfinken *Fringilla coelebs* im Okt., hauptsächlich ab 11. An diesem Tag ziehen in 3½ Stunden ca. 7000 Ex. über den Uetliberg/Zh (Z). — Bergfink *Fringilla montifringilla*: Ein früher Durchzügler am 10. Sept. unter Grünfinken am Klingnauerstau (JS); ab 9. Okt. normaler Durchzug, bis Mitte Okt. meist unter Buchfinken, dann auch reine Gruppen.

AMMERN. Letzte Beobachtung der Grauammer *Emberiza calandra* am 25.11. bei Sempach (10 Ex., UG), am 27. bei Klingnau (5 Ex., TT). — Rohrammer *Emberiza schoeniclus*: Abzug der Brutvögel und Durchzug von Mitte Sept. bis Ende

- Okt. (Am 27.10. bei Langenthal einige, PI; bei Klingnau ca. 5 Ex., PW). Im November noch einige Nachzügler, die letzten am 24.11. am Klingnauerstau (PW).
- LERCHEN. Durchzug der Heidelerche *Lullula arborea* im Oktober, die ersten am 3. am Greifensee (8 Ex., PW); hauptsächlich anfangs 10. (Z), dann etwas schwächer, aber ziemlich gleichmässiger Tagzug bis am 3.11. (Albis/Zh, ES). — Im Aug. und Sept. sind am Klingnauerstau (Brutgebiet) immer einzelne Exemplare der Feldlerche *Alauda arvensis* anwesend (PW). Der Zug setzt Ende Sept./anfangs Okt. ein (22.9. Kloten, ES, 5.10. Niederurnen, CS) und erreicht sein Maximum im zweiten Drittel des Okt. (10.10. Klingnau, BK, PW; 17.10. Albispass, 20.10. Oberwagengurg 400 Ex., Z); ab Ende Oktober nur noch wenige, die letzten am 17.11. am Katzensee (5 Ex., PW), am 4.12. im Neeracherried (JS).
- PIEPER. Wiesenpieper *Anthus pratensis* erscheinen am 13.9. im Neeracherried (JS); Hauptdurchzug im Oktober, vor allem in der zweiten Hälfte. Am 3.11. noch 2 Ex. bei Holderbank (WF), am 4. wird 1 Ex. bei Sempach beringt. — Wasserpieper *Anthus spinoletta*: Eintreffen der Wintergäste am 6.10. am Bodensee (E. u. B. Carara, TT), 10.10. am Klingnauerstau (BK, PW), 13.10. bei Langenthal (PI) usw.
- STELZEN. Der Zug der Bachstelze *Motacilla alba* beginnt bereits Anfang September (1.9. Langenthal, PI; 18.9. Klingnauerstau, 26.9. Greifensee, PW) und dauert bis Anfang Nov. (Sempach; Uznach, CS; Klingnau, PW), vereinzelt noch bis Ende des Monats (24.11. Holderbank, WF). Der stärkste Durchzug von Ende 9. bis Mitte 10. (z. B. Holderbank, WF; Neerach, JS). — Schafstelzen *Motacilla flava* zeigen sich zwischen dem 18.8. (Klingnauerstau, PW) und dem 10.10. (ibid. BK, PW). Die meisten Beobachtungen liegen zwischen dem 29.8. und 24.9. (Dietikon, BK; Klingnau, JS; Sempach).
- MEISEN. Tannenmeise *Parus ater*: Am 18.9. am Klingnauerstau 25+2+9 Ex. den Bäumen nach ziehend (JS); am 25. im Klotenerried ca. 20 Ex., die nach kurzer Rast einer Hecke nach weiter ziehen. Im Okt. (Z) kein besonders starker Zug.
- WÜRGER. Am 29.9. drei Raubwürger *Lanius excubitor* bei Holderbank, offenbar Durchzügler (WF). Bei Interlaken trifft der R. am 30.10. als Wintergast ein. Auf der Langenthaler Allmend je 1 Ex. am 3. und 24.11. (PI). — Am 30.8. der letzte Rotkopfwürger *Lanius senator* (1 juv.) bei Klingnau (JS).
- FLIEGENFÄNGER. Der Abzug des Grauschnäppers *Muscicapa striata* setzt bereits Mitte August in voller Stärke ein (18.8. bei Koblenz ca. 20 Ex., PW) und bereits Anfang Sept. ist die Hauptmasse verschwunden (1.9. Holderbank, WF; 8.9. Leibstadt, PW; 10.9. Sempach letzte Beringung). Einzelne Ex. am 21.9. bei Langenthal (PI), am 29.9. bei Busskirch/SG (CS) und bei Holderbank (3 Ex. WF). — Ziemlich schwacher Herbstzug des Trauerschnäppers *Muscicapa hypoleuca*, hauptsächlich in der ersten Septemberhälfte. Letztbeobachtungen: 10.9. bei Klingnau (JS), 16.9. in Zürich (JS) und Ennenda (CS), 22. bei Langenthal (PI) und 29. bei Holderbank (WF).
- ROHRSÄNGER. Feldschwirl *Locustella naevia*: Am 10.10. noch ein Ex. am Sihlsee. — JS beobachtete am 3. und 7. Juli einen singenden Rohrschwirl *L. luscinioides* im Neeracherried. Durchzugsdaten vom Klingnauerstau: 25.8. und 1.9. ein Ex., 9.9. zwei Ex. (G. Mächler, ES, W. Wernli, PW u. a.). — Abzug des Drosselrohrsängers *Acrocephalus arundinaceus* in den ersten Septembertagen (Klingnauerstau, PW, und Sempach). Am 9. das letzte Ex. bei Klingnau. — Teichrohrsänger *A. scirpaceus*: Der Abzug der Brutvögel findet bei Dietikon in der ersten Septemberwoche statt (31.8. viele Familien, die Jungen werden noch stark gefüttert; am 7.9. nur noch wenige Ex., BK), ebenso bei Klingnau (am 1.9. noch ca. 15 Ex., am 8.9. nur noch 2 Ex., PW). Der Durchzug hält bis Anfang Okt. an (bis am 6.10. bei Holderbank, WF; bis am 10. am Klingnauerstau, PW; bis am 21. bei Sempach). — Am Greifensee und am Klingnauerstau zieht der Sumpfrohrsänger *A. palustris* Ende Aug./Anfang Sept. durch. Am 2.10. wird ein Ex. bei Sempach beringt, am 3. hält sich noch 1 Ex. am Greifensee auf (PW). — Durchzug des Schilfrohrsängers *A. schoenobaenus* zwischen dem 7.8. (Sempach) und dem 6.10. (Uznacherried, CS). Maximal 7 Ex. am 26.9. am Greifensee (PW). — Vereinzelt rastende Seggenrohrsänger *A. paludicola* zwischen dem 18.8. (BK, PW) und dem 3.10. (WL) am

Klingnauerstau, Greifensee (PW), Katzenssee (OFJ), im Neeracherried (JS) und bei Magadino (OM).

LAUBSÄNGER. Der Zug des Zilpzalp *Phylloscopus collybita* setzt Mitte Sept. ein (Sempach; Klingnau, PW) und ist Ende 9./Anfang 10. am stärksten (bei Sempach werden vom 1.—15.10. täglich einige Ex. gefangen; am 26.9. am unteren Ende des Greifensees ca. 40 Ex., PW). Er klingt Ende Okt./Anfang Nov. langsam aus (2.11. im Werdhölzli/Zh singt noch 1 Ex., ES; am 10. noch je ein Ex. bei Holderbank, WF, und bei Rapperswil, CS). — Schon am 15.8. zeigen sich durchziehende Fitis *P. trochilus* im Buschwald bei Filisur (PW). Durchzug am Greifensee bis 26.9. (PW), bei Sempach bis 10.10.

DROSSELN, SCHMÄTZER etc. Rotdrosseln *Turdus musicus* zeigen sich vom 7.10. an (Nachtzug, Z). Die grössten Gruppen werden Ende Okt. beobachtet (27.10. Fohlenmoos/Zh 21 Ex., Z; 30.10. Weissenau 10 Ex., RH; 1.11. bei Sempach 26 Ex.). — Der Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* verschwindet am 5.8. von den Alpenweiden ob Filisur (PW). Durchzug im Mittelland im Sept. und in der ersten Hälfte Okt., aber nur wenige Beobachtungen (5.9. drei Ex. bei Muttentz, PW; 18.10. zwei Ex. bei Kloten, Z; zwischen diesen Daten Beobachtungen vom Kaltbrunnerried, CS, Albis, Z, von Sempach usw.). — Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*: Am Klingnauerstau am 22.9. ein Ex. (M. Stelzer), am 20.10. wird bei Sempach 1 Ex. gefangen, am 9.11. noch ein Weibchen bei Klingnau (BZ). — Zwischen 26.9. und 6.10. werden bei Sempach fast täglich einige Gartenrötel *Phoenicurus phoenicurus* gefangen, 10 Ex. am 2.10. als grösste Anzahl, das letzte Ex. am 17.10. — Vereinzelte Blaukehlchen *Luscinia svecica* zeigen sich schon im August (6., 13., 23.8. bei Sempach; 18.8. im Uznacherried, CS), die meisten in der ersten Septemberhälfte (Holderbank, WF; Neeracherried, JS; Sempach; Uznacherried, CS). Verspätete bis in die ersten Oktobertage, bei Sempach bis am 2.10., im Uznacherried noch am 6.10. ein ♂. Am 15.9. gelangte im Neeracherried ein ♂ im ersten Winterkleid der rostenigen Form *L. s. svecica* zur Beobachtung (JS).

ZAUNKÖNIG und WASSERAMSEL. Am Klingnauerstau ziehen einzelne Zaunkönige *Troglodytes troglodytes* ab 18.9. im Schilf durch (PW). Im Friedhof Enzenbühl/Zh erscheinen am 16.9. drei Ex. als Wintergäste. — Die Wasserramsel *Cinclus cinclus* erscheint ab Ende 9. an ihren Überwinterungsplätzen (Klingnauerstau 24.9. drei Ex., JS; beim Werdhölzli/Zh zwei Ex. ab 5.10., ES).

SEGLER. Der Abzug des Mauerseglers *Apus apus* erfolgt in den letzten Juli- oder ersten Augusttagen (Gsteig 22.8., BK; Filisur 26.7. und 5.8., PW). Der hauptsächlichste Durchzug fand zwischen dem 10.8. und 28.8. statt (Klingnau, JS, PW; Holderbank, WF). Vereinzelte Ex. bis am 22.9. (Klotenerried 1 Ex., RK).

EISVÖGEL *Alcedo atthis* erscheinen einzeln von Anfang Aug. bis Okt. ausserhalb des Brutgebietes (Klingnauerstau: 2.8. ein Ex., JS; 1.9. bis 22.9. zwei Ex., PW; Elfenau: 1 Ex. ab Mitte 8., RH; Limmat bei Altstetten/Zh: 7.9. ein Ex., 14.—21.9. zwei Ex., bis 5.10. ein Ex., ES; 8.9. Sempach; Langenthal: 22.9.—7.10. ein Ex., PI; Holderbank: 22.9. ein Ex., WF; Weissenau: ab 18.10. ein Ex., ab 30.10. 2 Ex., RH).

KUCKUCK *Cuculus canorus*: Abzug in der zweiten Hälfte Juli (am 21.7. letzte Beobachtung eines wohl hier erbrüteten Jungvogels im Neeracherried, JS) bis erste Hälfte August: 4.8. bei Neerach 1 Ex. (JS), 10. bei Sulgen 1 Ex., 13. bei Neerach 1 juv. (JS), 15. bei Langenthal 1 juv. (PI), 18.8. im Kaltbrunnerried noch 1 juv. (CS).

EULEN. Herbstbalz des Waldkauzes *Strix aluco* wurde an folgenden Tagen festgestellt: 2.8. im Nadelwald ob Filisur 1 Ex. (PW), 9.10. ca. 3 Ex. am Uetliberg/Zh (BK, PW). — CS konnte an zwei Stellen im Kanton Glarus den Uhu *Bubo bubo* beobachten, und zwar 1 Ex. am 26.8., das am Abend bei Obstaliden die Kerzenbergstrasse überquerte, und am 21.9. ein Ex., den Klöntalersee überfliegend.

RAUBVÖGEL. Einige Beobachtungen ziehender Wanderfalken *Falco peregrinus* im Okt. (Z; Neeracherried, JS). — Abzug des Baumfalken *F. subbuteo* von der zweiten Hälfte Aug. an, hauptsächlich im Sept. und vereinzelt noch bis in den Okt. hinein: 18.8. bei Holderbank 1 Ex. (WF), bei Klingnau (nicht Brutgebiet) 2 Ex.

(PW) und letztes Ex. im Kaltbrunnerried (CS); 1.9. bei Neerach 6 Ex., 13. noch 1 Ex. (JS); 10.9. Abzug des Brutpaares bei Kehrsatz (2 ad. und 2 juv., RH); 6.10. ein Ex. am Bodensee (E. u. B. Carrara, TT) und 17.10. ein Ex. bei Neerach (JS). Am 30.8., 5. und 17.9. jeweils ein oder zwei Steinadler *Aquila chrysaetos* über der Gegend von Glarus/Ennenda kreisend (CS).

Ziehende Mäusebussarde *Buteo buteo* konnten vom 18.8. an (Klingnauerstau ca. 50 Ex., TT) den ganzen Herbst hindurch beobachtet werden. Zwei hauptsächliche Wellen scheinen die Schweiz durchflogen oder erreicht zu haben, die erste Mitte August bis Anfang September (Klingnau, PW; Holderbank, WF), die zweite stärkere ab etwa 20.9. (22.9. Limmattal und Kloten, ES; 25.9. Machwanden ca. 24 Ex., P. Ruckstuhl; 27.9. Holderbank 6 Ex. usw.). Die grösste Anzahl durchziehender Exemplare an einem Tag beträgt 124 am 23.10. bei Kloten (Z). — Ziehende Rotmilane *Milvus milvus* werden ab 18.8. (Klingnau, PW) beobachtet. Der Abzug erfolgt Mitte Okt.: 6.10. Holderbank (WF), 15.10. Klingnau (WL, PW), 17.10. Neerach (JS). — Die jungen Schwarzmilane *M. migrans* fliegen anfangs Juli (9.7. Neerach, JS; zwischen 7. und 14.7. Holderbank, WF) aus, und bereits im August erfolgt der Abzug (11.8. Langenthal 1 Ex. durchziehend, PI; 18.8. ca. 10 Ex. bei Klingnau, PW; 25.8. bei Holderbank 7 Ex., WF; der letzte Durchzügler am 1.9. bei Klingnau, PW).

Einzelne Rohrweihen *Circus aeruginosus* werden vom 11.8. (Hurden 1 ♂, CS) bis zum 6.10. (Hurden, CS) beobachtet, hauptsächlich im Sept. (Hurden, CS; Klingnauerstau, PW; Klotenerried, RK; Neeracherried, JS). RH konnte am 18.9. zwei Ex. über die Schynige Platte in ca. 2500 m ziehend beobachten. Ein verspätetes ♀ noch am 19.11. am Greifensee (PW). — Drei Beobachtungen der Kornweihe *Circus cyaneus* aus dem Okt.: 6.10. je ein ♀ über dem Neeracherried (JS) und im Klotenerried (RK); 1 ♀ am 26.10. bei Schänis/SG (CS).

Bei Klingnau (JS) und Holderbank (WF) ist der Sperber *Accipiter nisus* Standvogel; einzelne ziehende Exemplare vor allem im Okt. (Neeracherried, JS; Klingnau, PW; Z). — Vom 12.7. bis 27.10. ist bei Klingnau ständig ein Habicht-♂ *Accipiter gentilis* anwesend (JS, PW); am 18.8. ziehen hier 3 Ex. durch (JS). Am 17.10. zwei ♀♀ über das Neeracherried ziehend (JS), am 19.10. ein Ex. über den Üetliberg (Z).

Wespenbussard *Pernis apivorus*: Am 12.7. ein Sommergast bei Klingnau (JS), vom 15.7. bis 11.8. ein Ex. bei Langenthal. Mitte Aug. setzt der Durchzug ein (11.8. bei Langenthal 2 Ex., PI; 13.—15.8. in der Talsohle bei Filisur/Gr 1 Ex., PW; 18.8. 2 Ex. bei Holderbank, WF), jedoch liegen die meisten Beobachtungen im Sept., hauptsächlich in der ersten Hälfte: 3.9. Abzug des Brutpaares von Kehrsatz (RH); am 8.9. ziehen 15 Ex. in ziemlich geschlossener Gruppe über die Klewenalp (RH). Noch zwei Beobachtungen aus dem Okt.: 6.10. im Klotenerried 1 Ex. und 13.10. drei Ex. über den Hönggerberg ziehend (Z).

Der Fischadler *Pandion haliaetus* zeigt sich in einzelnen Exemplaren im September bei Sempach, am Klingnauerstau (PW), über Kloten und Zürich ziehend (RK). Am 27.9. überfliegen 2 Ex. den Sempachersee gegen WSW und am 1.10. zieht ein Ex. über Zürich (RK).

STÖRCH. 17 Beobachtungen des Weißstörches *Ciconia ciconia* zwischen dem 23.8. und 26.12. Der Hauptdurchzug findet in der letzten Augustwoche statt: am 23.8. überfliegen 28 Ex. Kreuzlingen; am selben Tag 1 Ex. bei Egnach (CS); 25.8. wieder 28 Ex. (wohl derselbe Flug wie bei Kreuzlingen) um 17 h bei Wangen a. A. und «am Nachmittag» in der Gegend von Rohrbach/Be, die am 26. ca. um 10 h weiterziehen. Am 25.8. ziehen 17 Ex. über Tenniken/BL (VdH). Am 28.8. bei Schänis/SG 1 Ex. (CS). Die Beobachtungen vom Sept. beziehen sich immer auf einzelne Ex. oder Paare. Im Okt. eine Beobachtung vom 21. (5 Ex. bei Huttwil). Bemerkenswert sind zwei Dezemberbeobachtungen: vom 4.—18.12. bei Mauren (Liechtenstein) ein Ex. und am 26.12. ein Ex. bei Ebikon/Lu.

REIHER. Umherstreifende Purpurreiher *Ardea purpurea* vom Neuenburgersee oder Durchzügler zeigten sich an folgenden Orten: 17.7. ein Ex. bei Langenthal (PI), 7.8. im Neeracherried 1 juv. (JS), 11.8. bei Langenthal 1 ad. (PI) und 25.8.

3 Ex. in der Maschwanderallmend (BZ). — Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: 11.8. Hurden 1 juv.; 25.8. Altenrhein 1 Ex. (CS); 22.9. ein Ex. im Nuolenerried (PH). — Der Abzug des Zwergreihers *Ixobrychus minutus* erfolgt Ende August/Anfang September: Neeracherried am 7. und 11.8. 1 Paar und 1 juv., am 23.8. nur noch 1 juv. (JS); Klingnauerstau am 2.8. ein juv. sowie Rufe, am 10.9. noch 1 Ex. am Schilfrand (JS); Greifensee am 29.8. noch ein ♂ (PW). — Grosse Rohrdommel *Botaurus stellaris*: Am 26.8. ruft ein Ex. im Nuolenerried (PH).

Gänse, Schwäne, Enten, Kormoran, Lappen- und Seetaucher werden im Winterbericht behandelt.

TAUBEN. Durchzug der Ringeltaube *Columba palumbus* im Sept. und Okt., hauptsächlich im zweiten Oktoberdrittel. Der letzte Zug von 30 Ex. am 26.10. über Brütten (Z), am 27. auf fünf Zugbeobachtungsposten (Z) keine mehr. Am 17.11. zwei verspätete Ex. bei Holderbank (WF). — Am 1.9. in den Anlagen beim Kreuzlinger Hafen zwei Türkentauben *Streptopelia decaocto* (CS).

LIMIKOLEN. Nur wenige Meldungen vom Kiebitz *Vanellus vanellus*; Durchzug hauptsächlich im Sept. und Okt.: 7.7. auf einem Feld bei Holderbank 1 Ex. (WF), 25.8. bei Maschwanden 5 Ex. (BZ), 18.9. bei Kloten 2 Ex. (WG) und 6.10. 16 Ex. (ES), 20.10. bei Klingnau 1 Ex. — Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*: Am 30.7. auf der Seeschwalbinsel im Klingnauerstausee 1 juv. (JS), 10.9. Klingnau 1 Ex. (JS), 22.9. am Lachenerhorn 2 Ex. (PH) und Klingnau 1 Ex. (PW), 10.10. am Sihlsee 2 Ex. (BZ).

Die Bekassine *Capella gallinago* erscheint ab Mitte August an Stellen, wo sie nicht brütet (Klingnauerstau: 14.8. ein Ex., BZ; 18. drei Ex., PW). Hauptdurchzug Ende Sept. bis Mitte Okt.: 26.9. Greifensee 10 Ex. (PW), 29.9. Rapperswil 6 Ex. (CS), 6.10. Lachen 7 Ex. (BZ), 12.10. Klotenerried ca. 50 Ex. (RK); im Uznacherried noch am 26.10. vier Ex. (CS). — Grosser Brachvogel *Numenius arquata*: 18.8. um 18.40 h Rufe ziehender Ex. über Zürich (JS); 29. und 30.8. am Klingnauerstau ein Ex. (JS, WL); 4.9. ibid. 2 Ex. (JS); 9.9. ibid. 3 Ex. von 15.40—17.20 h rastend (PW).

Durchzug des Waldwasserläufers *Tringa ochropus* von Mitte Juli bis Anfang Sept., vereinzelt noch bis in den Nov. Am 17.7. im Sumpf bei Lauenen/Be 1 Ex. (RH). Im Juli weitere Beobachtungen vom Altenrhein (CS), Holderbankstau (WF), Klingnauerstau (JS) und der Langenthaler Allmend (PI). Die meisten Beobachtungen (9) im August. Am 25.10. bei Kleinhöchstettenau bei Rubigen 1 Ex. (RH) und am 17.11. unterhalb des Bernauerstaus 3 Ex. (PW). — 20 Meldungen des Bruchwasserläufers *Tringa glareola* zwischen dem 11.7. (bei Rothenturm 1 Ex., VdH) und dem 9.9. Drei Beobachtungen aus dem Juli, 13 aus dem August und vier aus dem Sept. Maximal 8 Ex. am 14.8. am Klingnauerstau (BZ). ES beobachtete 1 Ex. noch am 14./15.12. an der Limmat beim Werdhölzli/Zh. — Einzelne Rotschenkel *Tringa totanus* ziehen zwischen dem 7.7. (Uznacherried, CS) und 22.9. (Nuolenerried, PH) durch; Maximum 4 Ex. am 4.9. am Klingnauerstau (JS). — Schwacher Durchzug des Dunkeln Wasserläufers *Tringa erythropus* am Klingnauerstau, immer nur einzelne Ex. (PW). Am 1.9. Bolla rossa/Ti 4 Ex. (OM). — Es wurden 25 Beobachtungen von Grünschenkeln *Tringa nebularia* gemeldet, vor allem vom Klingnauerstau (16 Meldungen von WG, WL, JS, BZ, PW), ferner vom Neeracherried (JS), Nuolenerried (PH), Niederriedstau bei Aarberg (RH), Holderbankstau (WF), Bernauerstau (PW), Katzenssee (RK), von der Langenthaler Allmend (PI) und von Magadino (OM). Die Daten liegen zwischen dem 13.7. und dem 27.10., wovon drei Viertel zwischen dem 14.8. und 20.9. Ausser am Klingnauerstau hielten sich alle Grünschenkel nur vorübergehend auf. Da die Beobachtungen von Klingnau ein ziemlich schönes Bild ergeben, seien sie hier aufgezählt: 13.7. am Morgen 1 Ex., im Laufe des Tages kommt ein zweites dazu, das vom ersten durch Rufe gelockt wird. Vom 14.—18.8. zwei Ex., am 18.8. fliegen während eines Regenschauers zweimal 2 Ex. durch, von welchen 2 auf einer Insel das Ende des Regens abwarten. Am 25.8. zieht 1 Ex. durch. Am 29.8. ein Ex., am 31.8. zwei Ex. rastend, die am 1.9. um 18 h weiterziehen. Vom 4.—8.9. vier Ex., am 9. sieben Ex. und am 10. wieder 4 Ex. Vom 18.—20.9. 3 Ex., bis 24.

noch ein Ex. Am 24. kommen am Abend 10 Ex. auf die Seeschwalbeninsel und ziehen nach kurzer Zeit weiter. Von da an keine mehr bis am 27.10. (abends nochmals 2 Ex. rastend). Aussergewöhnlich ist das Auftreten von 3 Ex. am 1.12. im Nuolenerried (PH). — Durchzug des Flussuferläufers *Actitis hypoleucos* zwischen dem 12.7. (Klingnauerstau, JS) und dem 3.11. (Holderbankstau, WF). Über 30 Beobachtungen, hauptsächlich im August (25.8. bei Holderbank 16 Ex., WF; 30.8. Klingnau ca. 20 Ex., JS). Hervorgehoben sei eine Beobachtung von BK, der 3 Flussuferläufer mitten in einem trockenen Unkrautfeld beobachtete.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta* wurden zwischen dem 25.8. (Klingnau 1 Ex., PW) und dem 15.10. (ibid. 1 Ex., PW) neunmal beobachtet (Klingnauerstau, Sihlsee, Lachenerhorn); Maximum 6 Ex. am 28.9. am Klingnauerstau (TT). — Temminckstrandläufer *C. temminckii*: Am 29.7. in der Aareebene bei Solothurn 1 Ex., dann wieder vom 7.—9.8. ibid. 1 Ex. (UG). Am 22.9. 1 Ex. am Klingnauerstau (PW). — Die ersten Alpenstrandläufer *C. alpina* am 18.8. am Klingnauerstau tragen alle schon das Übergangskleid. Der stärkste Durchzug findet Ende Sept./Anfang Okt. statt (Holderbank, Klingnau, Lachen, Sihlsee), max. 7 Ex. am 10.10. Klingnau. Letzte Durchzügler am 17.11. (Klingnau 2 Ex., E. Carrara). — Sichelstrandläufer *C. testacea*: Klingnau am 8.9. zwei Ex., am 9. 7 Ex. und am 10. noch 5 Ex. (JS, TT, W. Wernli, PW, u. a.), 18. und 22.9. ein Ex. (JS, PW), 23.10. nochmals einer zusammen mit einem Alpenstrandläufer (JS). — Der Durchzug des Kampfläufers *Philomachus pugnax* war zwischen dem 18.8. und 23.10. am Klingnauerstau aussergewöhnlich stark; es seien deshalb alle Daten aufgezählt: 18.8. ein Ex. durchziehend mit zwei Grünschenkeln, 30.8. ein Ex. auf dem Schlick, 4.9. 14 Ex. in allen Übergangskleidern, 8./9.9. 11 Ex. und 10. ca. 25 Ex., 18.—24.9. von 8 auf 11 Ex. zunehmend. Vom 29.9. an bis 23.10. halten sich noch zwei einzelne ♀♀ auf dem Schlick oder in den Feldern auf (WL, JS, TT, PW). Am Holderbankstau 1 Ex. am 6.10. (WF).

MÖWEN und SEESCHWALBEN. Zwergmöwe *Larus minutus*: Am Klingnauerstau 25.8. 1 zweijähriges Ex. (PW), 30.8. 1 juv. (JS), 8.9. ein diesjähriges juv., 9.9. 3 juv. und 10.9. noch 2 (JS, TT, PW). — Trauerseeschwalben *Chlidonias niger* wurden zwischen dem 2.8. (Klingnau 2 ad. und 1 juv., JS) und dem 18.10. (Weissenau 1 Ex., RH) beobachtet. Der stärkste Durchzug zwischen dem 8. und 22.9., z. B. am 9. bei Magadino 10 Ex., Klingnau 21 Ex., am 18. ibid. 16 Ex. (nicht dieselben) usw. — Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*: 9.9. am Klingnauerstau unter Trauerseeschwalben 1 Ex. im Übergangskleid (TT, W. Wernli, PW); 15.9. am Bodensee 2 Ex. (W. Wernli, PW). — Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*: Der Abzug der Brutvögel von Klingnau (9 Paare und 17 juv., PW) erfolgt in der ersten Augushälfte: am 2.8. werden noch 2 juv. auf der Insel gefüttert, am 7.8. keine mehr auf der Insel, alle auf Ästen im See (8 Ex.), am 10. noch 5 Ex. (JS.), am 14. 1 ad. und 1 juv. (BZ), ebenso am 18.8. (juv. wird noch gefüttert, PW). Die Vögel, die von jetzt an beobachtet werden, sind als Durchzügler zu werten: 30.8. 5 ad. und 1 juv., 1.9. 1 ad. und 2 juv., 4.9. ebenso und 10.9. 15 Ex. (JS, BZ, PW). Am 29.9. noch 1 Ex. auf einem Pfahl im Zürcher Obersee (CS).

Seltenere Durchzügler und Ausnahmeerscheinungen

BIRKENZEISIG *Carduelis flammea*: Am 10., 11., 17. und 19.10. konnte je 1 Ex. bei Sempach beringt werden.

ROTKEHLPIEPER *Anthus cervinus*: Am 15.10. im Wengimoos 1 Ex., E. Niggeler (JB Bern 1957).

HALSBANDSCHNÄPPER *Muscicapa albicollis*: Am 4.9. in einem Park in Zürich 1 ♂ im Ruhekleid (PW).

SCHWARZSTORCH *Ciconia nigra*: Am 23. u. 24.8. bei Egerkingen/So 1 Ex.: am 7.9. vormittags 1 Ex. bei Feldmeilen; am 25. u. 26.9. auf einer Wiese bei Ufhusen/Lu 1 Ex. (Mitteilungen der Vogelwarte); ein verspätetes Ex. vom 10.—13.11. bei Möhlin (VdH: G. Kaeser).

KIEBITZREGENPFEIFER *Squatarola squatarola*: Am 10.10. zieht 1 Ex. um 11.25 h häufig rufend über den Klingnauerstau (WL, PW).

- GOLDREGENPFEIFER *Pluvialis apricaria*: Am 3.11. in der Ebene bei Ziegelbrücke 1 Ex. (CS).
- STEINWÄLZER *Arenaria interpres*: Am 25.8. auf der Ufermauer von Wädenswil 1 Ex. (VdH: E. Gattiker).
- DOPPELSCHNEPFE *Capella media*: Am 1.9. in einem Faulbeerbestand im Klotenerried 1 Ex. (RK).
- ZWERGSCHEPFE *Lymnocyptes minimus*: Am 26.10. am Entensee im Uznacherried 1 Ex. bei vier Bekassinen (CS). Am 17.11. konnte 1 Ex. im Wauwilermoos beringt werden (RK).
- PFUHLSCHEPFE *Limosa lapponica*: Am 22.9. auf dem Schlick des Klingnauerstaus 1 Ex. im Winterkleid (F. Sütterlin, M. Stelzer, W. Wernli, PW u. a.).
- TEICHWASSERLÄUFER *Tringa stagnatilis*: Am 22.9. auf dem Schlick des Klingnauerstaus 1 Ex., das sich immer von den andern Limikolen (z. B. Grünschenkel) absondert (M. Stelzer, PW u. a.).
- SCHWARZKOPFMÖWE *Larus melanocephalus*: Am 25.8. ein diesjähriger Jungvogel am Klingnauerstau (ES, PW) und am 26.8. ebenfalls ein solcher auf einer Steinmole im Reservat Weissenau, Thunersee. Über die letztere Beobachtung teilt R. Hauri folgende Einzelheiten mit: Die Steinmole an der Mündung des Schiffahrtskanals im Thunersee bei Interlaken ist immer ein beliebter Ruheplatz der Lachmöwen. Besonders im August und im September können dort bis zu 400 dieser Vögel gezählt werden. Am 26. August 1957, um 16 Uhr, suchte ich die Möwenschar vom andern Damm aus ab, wobei mir sofort eine stark bräunliche Möwe auffiel, die sich etwas abgesondert von den Lachmöwen aufhielt. Der Vogel war etwas grösser als eine Lachmöwe, auch schien der Schnabel stärker zu sein. Ich stellte rasch mein Stativ mit dem 15fachen Feldstecher auf, und ich hatte nun Gelegenheit, die Möwe aus einer Entfernung von etwa 60 Metern in aller Ruhe zu betrachten. Die Merkmale sprachen unzweideutig für eine diesjährige Schwarzkopfmöwe. Das Gefieder war allgemein viel brauner als das der anwesenden jungen Lachmöwen. Die Beine und der Schnabel schienen sehr dunkel, fast schwarz zu sein. Ein eben durchfahrender Dampfer brachte den ganzen Schwarm zum Auffliegen. Die Schwarzkopfmöwe zeigte sich auch im Fluge recht dunkel, und die sehr breite Schwanzendbinde war besonders auffällig. Nach einem kurzen Rundflug setzte die Möwe wieder am gleichen Platz ab, wo sie bis zu meinem Weggehen verblieb. In der nächsten Woche, am 4. September 1957, suchte ich leider vergeblich nach dem seltenen Gast. Meines Wissens ist die Schwarzkopfmöwe vorher noch nie am Thunersee festgestellt worden.
- ZWERGSEESCHWALBE *Sterna albifrons*: Am 5.9. am Klingnauerstau ein Ex. (E. u. B. Carrara), das auch am 8.9. noch anwesend ist (PW). Der Vogel war kleiner als die gleichzeitig anwesenden Trauerseeschwalben und fiel durch das sehr helle Grau der Oberseite und den weissen Schwanz auf. Der schwärzliche Schnabel und der gegenüber dem übrigen Flügel etwas dunklere Flügelvorderrand lassen ein Ex. im ersten Jahr vermuten.
- KLEINES SUMPFHUHN *Porzana parva*: Vom 8.—19.9. am Fanel (JB Bern 1957).
- ZWERGSUMPFHUHN *Porzana pusilla*: Vom 8.—19.9. am Fanel (JB Bern 1957).
- KRANICH *Grus grus*: Am 10.9. ziehen ca. 25 Ex. kurz vor 8 h in westlicher Richtung über Rorschach (CS). Am 21.10. 12 Ex. ziemlich niedrig über Zürich; nachdem sie, sich orientierend, hin und her geflogen waren, zogen sie gegen SW weiter (PW).

Zusammenstellen des nächsten Sammelberichtes

Daten für den Winterbericht (siehe letztes Heft, Seite 64) können noch Verwendung finden, wenn sie dem Bearbeiter (P. WILLI, Forchstrasse 55, Zürich 32) baldmöglichst zugestellt werden. Eine Ergänzung des bisher vorliegenden Materials wäre sehr erwünscht, und wir möchten hoffen, dass sich den im vorliegenden Bericht genannten Mitarbeitern weitere anschliessen werden. Für jede Unterstützung danken wir herzlich.